

Schwesterpflanzen. 7. Der Kalk spielt bei der Umbildung der organischen Baustoffe in Formbestandtheile des Pflanzenleibes dieselbe wichtige Rolle wie bei der Metamorphose der Knorpel in Knochen. 8. Der Kalk ist für die Bildung von Stärke aus Kohlensäure völlig belanglos. Grüne, amylnulfreie Primordialblätter, deren Stiele bereits einschrumpften, in denen somit sicher kein disponibler Kalk mehr vorhanden war, bildeten unter sonst günstigen Bedingungen schon während 3 bis 5 Minuten unverkennbare Stärkespuren und waren nach einer halbstündigen Versuchsdauer ganz damit erfüllt. 9. Bei den in destillirtem Wasser gezogenen Bohnenkeimlingen tritt eine höchst merkwürdige Stockung der Stärkeleitung von den Cotylen zur Stengelspitze auf. Während bei vergeilten Pflanzen, welche auf kalkhaltiger Unterlage gezogen wurden, die oberen Theile der gegen 40 bis 50 Ctm. langen Stengel nach Behandlung mit Kalilauge, Wasser, Essigsäure und Jod ganz schwarz werden und die unteren, bei noch ganz prallen Cotylen, nur im Stärkeringe Amylum führen, ist gerade das Umgekehrte der Fall bei den in kalkfreien Flüssigkeiten gezogenen Pflanzen: die Stärke bleibt in den Mark- und Rindenzellen des ersten Internodium angesammelt. 10. Die Rolle, welche der Kalk bei dem Transporte der Stärke aus den Reservekammern zu den natürlichen Verbrauchsstätten spielt, ist bisher völlig räthselhaft.

## Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Halacsy mit Pflanzen aus Niederösterreich. Von Herrn P. Gremblisch mit Pflanzen aus Tirol. Von Herrn P. Wiesbaur mit Pflanzen aus Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Richter u. Priboda.

Aus Tirol: *Adonis autumnalis*, *Alchemilla alpina*, *Alsine austriaca*, *Anemone vernalis*, *Cardamine impatiens*, *Centaurea rhenana*, *Daphne Cneorum*, *D. striata*, *Delphinium elatum*, *Juncus trifidus*, *Mentha alpigena*, *Ophrys aranifera*, *Pinus montana*, *P. obliqua*, *Primula Aur. androdyn.*, *P. A. gynodyn.*, *Rosa comosa*, *Rubus Bellardi*, *Senecio Reisachii*, *Taxus baccata*, *Hildenbrandtia sanguinea* u. a. eing. von Gremblisch.

Aus Baiern: *Sedum annuum* eing. von Meyer.

Aus Niederösterreich: *Aethusa agrestis*, *Allium montanum*, *Bromus patulus*, *Bupleurum junceum*, *B. rotundifolium*, *Carex humilis*, *C. nitida*, *C. pilosa*, *C. tomentosa*, *Caucalis daucoides*, *C. muricata*, *Chenopodium intermedium*, *Ch. opulifolium*, *Cyperus longus*, *Elymus europaeus*, *Eriophorum angustifolium*, *Globularia cordifolia*, *Helminthia echioides*, *Juncus obtusiflorus*, *Lactuca viminea*, *Laserpitium prutenicum*, *Marrubium peregrinum*, *Ornithogalum pyrenaicum*, *Oryza clandestina*, *Peucedanum Cerraria*, *Phleum nodosum*, *Plantago maritima*, *Poa nemoralis*, *Samolus Valerandi*, *Scirpus acicularis*, *Selinum carvifolium*, *Silvaus pratensis*, *Sonchus palustris*,

*Stachys alpina*, *Taraxacum corniculatum*, *Tordylium maximum*, *Viola ambigua* u. a. eing. von Wiesbaur.

Obige Pflanzen können im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

---

## Inserate.

In J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau ist soeben erschienen:

**Die Pilze Norddeutschlands** mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens. Beschrieben von **Otto Weberbauer**. Heft II. Mit sechs nach der Natur gezeichneten kolorirten Tafeln. Gross Querfolio. Preis 12 Mark.

---

### J. D. Möller in Wedel (Holstein).

Dem Unterzeichneten ist vielfach und immer von Neuem der Wunsch ausgesprochen worden: sein Verfahren bei der Präparation der Diatomaceen veröffentlichen zu wollen.

Derselbe erklärt sich gegen eine entsprechende Entschädigung dazu bereit und beabsichtigt folgenden Versuch:

Eine genügende Bethheiligung vorausgesetzt, wird derselbe eine kleine Schrift mit erklärenden Abbildungen unter dem Titel:

## Die Präparation der Diatomaceen

in ihrem ganzen Umfange,

veröffentlichen.

Dieselbe soll enthalten:

1. **Das Sammeln.** — 2. **Das Reinigen**, a) der lebenden, b) der abgestorbenen im Schlamme, c) der fossilen. — 3. **Das Trennen der verschiedenen Arten.** — 4. **Das Präpariren**, a) als gewöhnliches (Massenpräparat), b) als Typen- und Probe-Platte, Geordnetes, etc.

Preis für die deutsche Ausgabe 30 Mark.

„ „ „ englische „ 1 L. 12 s.

„ „ „ französische „ 40 Francs.

Ausser dem Unterzeichneten nehmen Bestellungen entgegen die Herren:

**G. F. Otto Müller**, Berlin, W., Königgrätzer Str. 21.

**Dr. E. Hartnack & A. Prazmowsky**, Paris, Rue Bonaparte 1.

**R. & J. Beck**, London, E. C. 31 Cornhill.

**Edmund Wheeler**, London, N. 48 Tollington Road.

**C. Baker**, London, W. C. 224 High Holborn.

**James W. Queen & Co.**, 924, Chestnut Street, Philadelphia.

Die Bestellungen müssen **bis längstens September d. J.** angemeldet sein, worauf im Oktober den betr. Herren Bestellern mitgetheilt werden wird, ob das Unternehmen zu Stande kommt.

Im günstigen Falle hat jeder Besteller den Preis an den Unterzeichneten oder an einen der vorgenannten Herren zu zahlen und empfängt dagegen längstens Anfangs 1876 die Schrift.

Wedel in Holstein.

J. D. Möller.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 243-244](#)